

Beantwortung der Anfrage gem. § 10 der Geschäftsordnung für den Rat der Stadt Viersen und die Ausschüsse hier: Gemeinsame Anfrage in Bezug auf die Schullandschaft in Viersen

1. Am jetzigen Standort der Primusschule soll ein Zweitstandort der Dammstraße etabliert werden um dem Elternwillen in der Dülkener Grundschullandschaft gerecht zu werden. Demnach gibt es in Dülken ab dem Schuljahr 2024/25 insgesamt drei reguläre Grundschulstandorte. Haben die Eltern der zukünftigen Erstklässler weiterhin die Wahl, welche Schule sie besuchen und wer entscheidet bei zwei Standorten, wo die Grundschul Kinder zugeordnet werden?

Die Eltern haben im Rahmen der vorhandenen Kapazitäten die freie Wahl, welche Schule ihre Kinder besuchen sollen. Bei einer Schule mit zwei Standorten können die Eltern einen Standortwunsch angeben. Für die abschließende Aufnahmeentscheidung gilt der folgende Grundsatz:

Gemäß § 46 Abs. 1 SchulG gilt: „Über die Aufnahme der Schülerin oder des Schülers in die Schule entscheidet die Schulleiterin oder der Schulleiter innerhalb des vom Schulträger hierfür festgelegten Rahmens, insbesondere der Zahl der Parallelklassen pro Jahrgang.“

Dies umfasst auch die Zuordnung zu den jeweiligen Schulstandorten. Hierbei handelt es sich um eine innere Schulangelegenheit. Der Schulträger ist nur für die äußeren Schulangelegenheiten zuständig.

Gemäß § 6a.1.2 der Verwaltungsvorschriften zur Verordnung zur Ausführung des § 93 Abs. 2 Schulgesetz (AVO-Richtlinien 2022/2023 - AVO-RL) gilt: „Bei Grundschulverbänden ist für die Zahl der zu bildenden Eingangsklassen die Gesamtschülerzahl der Eingangsklassen aller Teilstandorte maßgeblich. Bei der Anmeldung angegebene Standortwünsche sollen möglichst berücksichtigt werden.“

Es gibt somit aber keinen Anspruch auf den gewünschten Standort.

Auch an der GGS Rahser und dem Grundschulverbund Paul-Weyers-Schule wird seit deren Gründung analog verfahren. Es hat hier in jüngster Zeit keine Änderung des Verfahrens gegeben.

2. Wird es während oder nach dem Auslaufen der Primusschule zu einer Überfrachtung der Schülerzahlen in den anderen Schulen kommen? Das betrifft Grundschulen außerhalb von Dülken und den Sekundarbereich generell.

Im Durchschnitt der vergangenen drei Jahre waren jeweils 15 SuS aus Alt-Viersen oder Süchteln pro Jahrgang der Primarstufe an der PRIMUS-Schule angemeldet, der Großteil davon aus Alt-Viersen. In Relation zu 330 bis 400 SuS je nach Jahrgang in Alt-Viersen und 140 bis 160 SuS je Jahrgang in Süchteln ist eine Überfrachtung im Primarbereich nicht zu erwarten.

Für den Sekundarbereich ist darauf hinzuweisen, dass die PRIMUS Schule sukzessive - also beginnend mit der 1. Klasse – auslaufen wird und somit noch bis einschließlich zum Schuljahr 2027/28 SuS in die Klasse 5 aufnehmen kann. Insoweit betrifft diese Fragestellung den Prognosezeitraum der zugrunde gelegten Schulentwicklungsplanung nicht. Es handelt sich um eine Fragestellung, die erst zum Schuljahr 2028/29 relevant werden könnte. Der aktuelle Schulentwicklungsplan hat sich intensiv mit der Gesamtsituation – auch und insbesondere mit der Situation der PRIMUS-Schule – auseinandergesetzt und verortet die aktuellen Handlungsbedarfe eindeutig im Primarbereich.

Aufgrund freier Kapazitäten an der Gemeinschaftshauptschule Süchteln (zukünftig Max-von-der-Grün-Schule), der Realschule an der Josefskirche und dem Clara-Schumann-Gymnasium gibt es ausreichend Schulplätze in allen drei Schulformen des dreigliedrigen Schulsystems. Im aktuellen Schuljahr

verfügen - ausgehend von der festgelegten Zügigkeit - die Jahrgänge 5 der Realschulen und Gymnasien über insgesamt 67 freie Plätze. Die Hauptschule darüber hinaus über 68 weitere freie Schulplätze. Weitere Schulplätze könnten durch die auf Basis der Schulentwicklungsplanung vorsorglich getroffenen Mehrklassengrundsatzbeschlüsse für die städtischen Realschulen und Gymnasien kurzfristig geschaffen werden.

3. Ist davon auszugehen, dass die Kinder, die keinen Platz an der Gesamtschule in Viersen erhalten haben, stattdessen in der Vergangenheit die Primusschule besucht haben? Stellte die Primusschule also jemals eine Alternative als Integriertes Schulsystem zur Gesamtschule dar?

Hier muss darauf hingewiesen werden, dass anders als beim Einschulungsverfahren die Schulpflichtüberwachung bei den Schulen liegt und die Schulverwaltung nur rudimentäre Einblicke in die Zahlen und das laufende Verfahren hat. Insoweit können hierzu keine zuverlässigen bzw. belastbaren Angaben gemacht werden.

Generell lässt sich zudem feststellen, dass die Anmeldeüberhänge der Gesamtschule in den letzten Jahren trotz Reduzierung der Platzkapazitäten im Rahmen des gemeinsamen Lernens ab dem Schuljahr 2021/22 rückläufig gewesen sind.

Ansonsten wird auf die Antworten zum Sekundarbereich für die Frage 2 verwiesen (Aufnahme der PRIMUS-Schule in Klasse 5 bis einschließlich Schuljahr 2027/2028 möglich).

4. Soll der Zweitstandort Dammstraße an der Kettelerstraße mit einem breit ausgebauten OGS-Angebot an den Start gehen? Ein Antrag dazu wurde bereits beschlossen.

Die PRIMUS-Schule verfügt aufgrund der geringen Schülerzahl inzwischen nur noch über sechs OGS-Gruppen. Aktuell besuchen 139 von 176 SuS die OGS. Die Betreuungsquote beträgt somit 78,9 %. Alle Eltern, die derzeit einen Betreuungsplatz wünschen, können somit einen OGS-Betreuungsplatz erhalten. Es ist nicht angedacht, die Betreuungskapazitäten vor Ort zu reduzieren.

Der Antrag vom 16.06.2022 wurde in der Sitzung des SchA am 08.09.2022 in der 1. Stufe angenommen. Im Rahmen des Antrags wird die Verwaltung u.a. beauftragt zu prüfen, ob der Schulstandort Kettelerstraße als Modellprojekt für die Randzeitenbetreuung im OGS-Bereich konzipiert werden könnte. Es wird darauf hingewiesen, dass der Antrag noch von der damals zugrundeliegenden Annahme ausgeht, dass eine Schule neu zu gründen ist. Gemäß dem für den kommenden SchA vorgelegten Beschlussvorschlag im Rahmen der Vorlage 2023/3679/FB50/II, ist es beabsichtigt, einen Teilstandort der GGS Dülken zu gründen. Dadurch ändert sich die Ausgangslage erheblich, da anders als bei einer Neugründung eine Teilstandortbildung grsl. vom bereits existierenden Konzept des Hauptstandortes profitiert und dieses nicht erst entwickelt werden muss. Auch die untere Schulaufsicht hat im Rahmen ihrer Stellungnahme auf diesen Vorteil verwiesen.

Wie in der v.g. Vorlage für den kommenden SchA dargestellt, wird im Rahmen der Konkretisierung der OGS-Ausbauplanung für das Schuljahr 2024/25 sowie auf Grundlage der vorliegenden Anmeldewünsche in vertrauensvoller Kooperation mit der dann zuständigen Schul- sowie OGS-Leitung beantwortet werden können. Hierbei wird ein besonderes Augenmerk auf der Realisierung eines OGS-Grundschulbetreuungsangebotes unter Berücksichtigung der bestehenden OGS-Betreuung der PRIMUS-Schule liegen. Es ist dabei beabsichtigt, an die guten Ausgangsvoraussetzungen des Standortes anzuknüpfen und ein auskömmliches Angebot an Betreuungsplätzen zu schaffen.

5. Sieht man sich die Schülerzahlen der Primusschule in der Zügigkeit an, so sind dort im Vergleich zu den Anmeldezahlen hohe Schwankungen zu bemerken. Wie kommen die Differenzen zustande?

Im aktuellen Schuljahr 2022/2023 besuchen gemäß Oktoberstatistik 180 SuS den Primarbereich der PRIMUS-Schule. Im Zusammenhang mit dieser Anfrage wurden noch einmal die aktuellen Schülerzahlen bei den Schulen in Dülken angefordert (siehe Frage 6). Demnach besuchen derzeit tatsächlich 176 SuS den Primarbereich der PRIMUS-Schule. Aufgrund der hohen Anzahl an SuS, die ein drittes Jahr in der Schuleingangsphase (E3) verbleiben – und zum Jahrgang 2 addiert werden, schwanken die Zahlen je Jahrgang deutlich. Der Anteil SuS der PRIMUS-Schule, die in der E3 verbleiben, ist im gesamtstädtischen wie auch im Dülkener Vergleich sehr hoch (siehe Frage 6). Wie sich aus der Differenz zwischen den Stichtagen zur Oktoberstatistik (15.10) und zum Zeitpunkt der nochmaligen Abfrage (18.04) ersichtlich ist, kommt es darüber hinaus über den Zeitraum eines Schuljahres regelmäßig zu unterjährigen Veränderungen (z. B. Schulwechsel, Umzug).

PRIMUS-Schule	Schüler insgesamt	Schulklassen insgesamt	1. Schulbesuchsjahr	KI	2. Schulbesuchsjahr	KI	3. Schulbesuchsjahr (E3)	3. Jahrgang	KI	4. Jahrgang	KI
2020/2021	198	8	34	2	40	2	19	54	2	51	2
2021/2022	187	8	42	2	36	2	11	43	2	55	2
2022/2023	180	8	40	2	41	2	18	33	2	48	2

6. Wie sehen die aktuellen Schülerzahlen in den Grundschulen Paul-Weyers, an der Dammstraße und an der Primusschule aus? Eine kurze tabellarische Aufstellung ist ausreichend

Schule	1 (E1)	2 (E2)	2 (E3)	3	4	Summe:
GGs Dülken	83	79	6	72	66	306
PRIMUS-Schule	38	42	16	33	47	176
PWS Dülken	77	80	6	72	66	301
PWS Boisheim	29	20	2	25	16	92
Summe:	227	221	30	202	195	875

Stand Abfrage: 18.04.2023